

# Herzlich Willkommen zur Fahrradtour mit doppeltem Gewinn!

Durch die reizvolle Münsterländer Parklandschaft um Drensteinfurt führt diese vom Heimatverein ausgearbeitete Rätsel-Rad-Route. Damit möchten wir dich dazu einladen, Bekanntes und Unbekanntes, Typisches und Besonderes unserer Umgebung zu entdecken und näher kennen zu lernen.

Der etwa 20 Kilometer lange Rundkurs führt zu 12 Stationen, an denen du jeweils eine der Fragen beantwortest, die in diesem Faltblatt stehen. Betrete dabei aber bitte keine Privatgrundstücke abseits vom Weg. Denn das ist weder notwendig noch vorgesehen. Und wenn du genau hinschaust, kannst du alle Fragen ohne weitere Hilfsmittel richtig beantworten. Trage deine Antworten im anhängenden Lösungscoupon ein. Die Lösungen veröffentlichen wir nach dem 15. Oktober 2023 (Abgabeschluss) auf unserer Internetseite [www.heimatverein-drensteinfurt.de](http://www.heimatverein-drensteinfurt.de)

## Der Kurs

Du durchfährst den Kurs in Eigenregie wann auch immer du Lust dazu hast. Die Karte in diesem Faltblatt dient zur groben Orientierung und du kannst sie auch als hochaufgelöstes PDF von der Internetseite des Heimatvereins herunterladen. Navigationsdaten sind über den QR-Code von outdooractive.com herunterladbar. Bis zu vier E-Bikes können am Erlbad (Drensteinfurt, Erlfeld 2) nach Vorbestellung ausgeliehen werden. Telefon: 02508 413

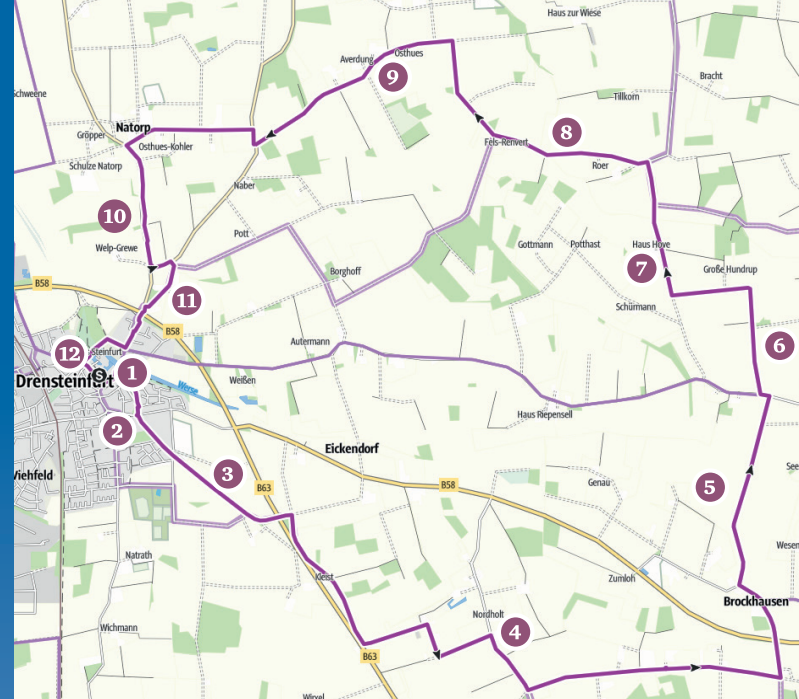
## Preise gewinnen:

Einsendeschluss des Lösungscoupons: 15. Oktober 2023  
Den vollständig ausgefüllten Lösungscoupon kannst du in der Bücherecke, Wagenfeldstr. 3, beim Büro- und Schulbedarf Markt 1 und bei Fahrrad-Dortmann, Schützenstraße 1, abgeben, in den Briefkasten des Rathauses, Landsbergplatz Nr. 7, einwerfen oder per Post an die Stadtverwaltung im Rathaus senden. Ein Scan des Lösungscoupons (Vorder- und Rückseite!) oder das Formular von unserer Website kann gemailt werden an: [geschichte@heimatverein-drensteinfurt.de](mailto:geschichte@heimatverein-drensteinfurt.de) mit der Betreff-Angabe „Rätsel-Rad-Route“. Wir benachrichtigen alle Gewinner. Jeder kann nur einmal teilnehmen.

## Die Preise

geben wir ausschließlich als Stewwert-Taler aus. Das sind Gutscheine, die du in vielen Drensteinfurter Geschäften einlösen kannst.

1 x 100 €  
1 x 50 €  
6 x 25 €

Dieser Code führt zur entsprechenden Seite von outdooractive.com mit Karte und Navigation.

## Wegbeschreibung – Start und Ziel ist der Kirchplatz.

**Rätsel 1: Auf dem Kirchplatz** Vom Kirchplatz mit dem Rücken zur Kirche die Straße nach links bis zum Marktplatz. Hier wieder nach li. abbiegen und dem Straßenverlauf folgen bis zur Vorfahrtstraße (Sendenhorster Straße), dann re. Nach wenigen Metern erreicht man re. das stattliche Fachwerkhaus Sendenhorster Str. 9.

**Rätsel 2: Haus Sendenhorster Straße 9** Weiter geradeaus bis zum Kreisverkehr, hier die zweite Ausfahrt nehmen. Auf der li. Straßenseite (neben dem Kindergarten mit dem auffälligen Klettergerüst aus Holzstämmen) liegt verborgen hinter einer hohen Hecke der Jüdische Friedhof. Das Tor zwischen zwei Mauerpfeilern klemmt etwas.

**Rätsel 3: Jüdischer Friedhof** Weiter geradeaus der Straße folgen und über die Brücke fahren (quert die B63). An der Kreuzung hinter der Brücke re. Dem Straßenverlauf folgen (li.-re.-li.) bis zum Schutzhäuschen. Gegenüber der Einmündung in die Vorfahrtstraße liegt

**Rätsel 4: Hofanlage Avermann** Weiter nach re. und an der nächsten Kreuzung li. der Straße folgen. Links liegt Hof Topp.

**Rätsel 5: Hof Topp** Weiter geradeaus bis zur Kreuzung mit dem Straßenschild „In der Groeft 14–16“, hier li. (re. ist eine Bushaltestelle mit Wartehäuschen). Über die Brücke fahren. Am Hof Knipping li. halten, dann die nächste Str. re. (Linnenkamp), dem roten Radweg-Schild folgen. Re. Hand erreicht man einen Picknickplatz, der zum Werse-Radweg gehört (Station 17: „Vom Land und seinen Menschen“.)

**Rätsel 6: Infotafel am Werseradweg** Weiter geradeaus bis zur Einmündung (Borbeiner Str.), hier li. und sofort die nächste Str. re. Am Sendemast vorbei, dem Straßenverlauf bis zum Ende folgen, am Achtung-Schild „Straßenschäden“ noch geradeaus. An der T-Kreuzung dann re.; dem roten Radweg-Schild folgen. Auf der li. Straßenseite erscheint ein stattliches Gehöft mit kleinem Glockentürmchen auf dem Dach. Ziel ist die geformte Hecke an der Hofzufahrt.

**Rätsel 7: Hecke vor Haus Hove** Weiter geradeaus bis zum Wegekreuz am Ende, hier li. (Radweg Ascheberg/Drensteinfurt). An der Weggabelung re. halten, weiter bis zur Ruhebänk und zum Metallgelenker am kleinen Bach.

**Rätsel 8: Schnadestein** Weiter geradeaus bis zur Weggabelung, dann re. Dem Straßenverlauf folgen, an der T-Kreuzung li., bis zum Bildstock mit Sitzbank re. vor dem Hof Osthues.

**Rätsel 9: Bildstock Hof Osthues** Weiter geradeaus bis zu Vorfahrtstraße. Am grünen Kastenanhänger nach re. auf den Radweg, die Straße überqueren und in die Straße mit dem Schild „Kronshage Rosen“ fahren. Immer geradeaus bis zur Kreuzung mit dem braunen Kastenanhänger. Hier nach li. auf den Radweg, weiter bis zu einem kleinen Haus unter Bäumen auf der gegenüberliegenden Straßenseite. (Bitte die schnell befahrene Landstraße zur eigenen Sicherheit nicht überqueren; die Rätselfrage kann vom Radweg aus beantwortet werden.)

**Rätsel 10: Behelfsheim** Weiter geradeaus, die links abgehende Straße überqueren und dann nach li. auf den Radweg. Die erste Straße re., am grünen Umspannhäuschen vorbei. An der Weggabelung re. halten. Schräg gegenüber des schwarz-weißen Zaunes li. liegt etwas versteckt in dem kleinen Wäldchen re. die Loretokapelle. Das Grundstück darf betreten werden. Fahrräder bitte vor der Sperrkette abstellen.

**Rätsel 11: Loretokapelle** Weiter geradeaus bis zur Vorfahrtstraße, hier li. auf den Radweg bis zur Ampel. Die B58 überqueren und dem Radweg weiter geradeaus folgen. An der Einmündung gegenüber der Zufahrt zum Schulzentrum die Straße überqueren und nach li. auf den Radweg fahren. Direkt hinter dem Schulzentrum nach re. durch die rot-weißen Schranken auf den Rad- und Fußgängerweg bis zur Weggabelung mit der gemauerten Brücke. Hier li., durch die Lindenallee, über die Wersebrücke bis zur ehemaligen Wassermühle

**Rätsel 12: Bronze-Trabrennpferd** weiter geradeaus bis zum Bronzepferd, hier nach li. und weiter entlang der Straße bis zum Kirchplatz.



## Kirche St. Regina

Die im Stil des Klassizismus errichtete Kirche wurde Ende des 18. Jh. (1783-89) erbaut. Angesichts der wachsenden Bevölkerung ergänzte man 100 Jahre später zwei Seitenschiffe. 1894 erhielten Chor und Mittelschiff eine Decke, die heute als einzigartig in der Region gilt: Die farbig gefassten Kassetten bestehen nicht aus Holz oder

Stuck, sondern aus geformten Zinkblech. Außen dominiert der Kirchturm die Silhouette der Stadt. Er ist bekrönt durch einen typisch klassizistischen offenen Turmaufsatz, die sog. Laterne.

## Wie viele Säulen hat die Laterne?

- a) 6
- b) 8
- c) 10



## Sendenhorster Straße 9

Direkt an der Sendenhorster Straße erhebt sich dieses stattliche Fachwerkhaus. Es ist ein sogenanntes niederdeutsches Hallenhaus, in dem damals Vieh und Menschen unter einem Dach lebten – das einzige seiner Art, das im Bereich des alten Stadtgebietes erhalten geblieben ist. Nach aufwändiger Sanierung sind in seinem Inneren mehrere Wohnungen entstanden.

Das heutige moderne gläserne Deelentor an der Giebelseite führt in die große Tenne, in der früher das Vieh stand und wo Korn gelagert wurde. Darüber hinaus war hier ein regensicherer Ort für platzgreifende Arbeiten wie das Korndreschen.

## Wie ist der Giebel gestaltet?

- a) gemauert
- b) verbrettert
- c) weiß verputzt



## Jüdischer Friedhof

Als ‚Haus der Ewigkeit‘ werden jüdische Friedhöfe oftmals bezeichnet: Orte mit unbegrenzten Ruhezeiten und relativ ungestörtem grünem Bewuchs. Während des Nationalsozialismus wurde dieser Friedhof verwüstet. An die in dieser Zeit ermordeten Drensteinfurter Juden erinnern heute die Stolpersteine in der Stadt. Der Friedhof ist 1951

wieder hergestellt worden. 2018 wurde hier Günter Udo Terhoch beerdigt, dem es 1938 gelang, mit seinen Eltern nach Uruguay zu emigrieren.

## Wann wurde dieser Friedhof, der durch das Tor betreten werden kann, angelegt?

- a) 1826
- b) 1836
- c) 1846



## Hofanlage Avermann

Als landschaftsprägend gilt diese Hofanlage und steht mit Haupthaus, Backspeicher, Schweinestall und Scheune unter Denkmalschutz. Zu der Zeit, als das Haupthaus mit dem typischen großen Tennentor errichtet wurde, war der Besitzer Eigentümer (Leibeigener) des Herren von Schloss Westerwinkel. Der nördlich liegende Hof May gehörte dagegen zu Schloss Heessen

(heute Hamm).

## Wovon leitet sich der Namensbestandteil „Aver“ her?

- a) von aber – der Bauer widersetzte sich ständig seinem Grundherren
- b) von Hafer – der Hof lieferte das Futter für die Pferde des Schlossbesitzers
- c) von (gegen-)über – der Hof liegt gegenüber dem älteren Haupthof May.



# Rätsel Rad Route

## Lösungscoupon

### Absender:

Vorname	_____
Nachname	_____
Straße /Haus Nr.	_____
Wohnort	_____
Telefon	_____
E-Mail	_____

### Abgabe des Lösungscoupons:

Diesen Coupon bitte abschneiden und ausgefüllt bis Sonntag, 15. Oktober 2023, abgeben bei:

Bücherecke, Wagenfeldstraße 37  
Büro- und Schulbedarf, Markt 1  
Zweirad-Dortmann, Schützenstraße 1  
oder Scan von Vorder- und Rückseite per E-Mail an [geschichte@heimatverein-drensteinfurt.de](mailto:geschichte@heimatverein-drensteinfurt.de)

oder auf dem Postweg bis zum 15. Oktober 2023 an die Stadtverwaltung Drensteinfurt, Landsbergplatz 7, 48317 Drensteinfurt bzw. dort direkt in den Briefkasten werfen.

Die Gewinner werden von uns telefonisch oder per E-Mail benachrichtigt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



## Lösungen für die 12 Stationen

Zutreffendes bitte durch Ankreuzen der Felder A, B oder C auswählen

# Rätsel Rad Route

1	Station 1	<input type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/> X	<input type="checkbox"/> C
2	Station 2	<input type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/> X	<input type="checkbox"/> C
3	Station 3	<input checked="" type="checkbox"/> X	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C
4	Station 4	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input checked="" type="checkbox"/> X
5	Station 5	<input checked="" type="checkbox"/> X	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C
6	Station 6	<input type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/> X	<input type="checkbox"/> C
7	Station 7	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input checked="" type="checkbox"/> X
8	Station 8	<input type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/> X	<input type="checkbox"/> C
9	Station 9	<input checked="" type="checkbox"/> X	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C
10	Station 10	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input checked="" type="checkbox"/> X
11	Station 11	<input type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/> X	<input type="checkbox"/> C
12	Station 12	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input checked="" type="checkbox"/> X



### Hof Topp

Die häufiger auf den hiesigen Wiesen grasenden Alpakas erfreuen mit ihren verwegenen Frisuren und ihren Kulleraugen die Pättkesfahrer. Im Zentrum des Haupterwerbs dieses Bauernhofes Topp steht allerdings eine in dieser Gegend traditionellere Nutztierart: das Schwein. Schon vor 9000 Jahren hatten Menschen Schweine domestiziert.

Bis ins 19. Jh. wurden die Tiere vornehmlich auf Wiesen und in Wäldern gehalten.

**Ein großes Schild zeigt eine Sau mit ihren Ferkeln. Wie viele Ferkel werden hier dargestellt?**

- a) 7  
b) 6  
c) 5



### Rastplatz am Werseradweg

Naturräumlich unterscheidet man das hiesige Kleimünsterland (Bereich zwischen Nottuln und Oelde) von dem westlich und östlich gelegenen Sandmünsterland. Das bedeutete früher: Die „dicken“ Bauern saßen im Klei, die armen im Sand. Das spielte bei der Wahl eines Ehepartners natürlich eine Rolle. Als es noch keinen Kunstdünger gab, brachte

der fruchtbare Kleiboden höhere Erträge. Andererseits war der schwere Boden nur mit großem Krafteinsatz zu bearbeiten. Deshalb spannte man, wie auf der Informatiostafel dargestellt, Tiere vor den Pflug.

**Wer zieht hier den Pflug?**

- a) 2 Ochsen  
b) 2 Ackerpferde  
c) 2 Wasserbüffel



### Hecke vor Haus Hove

Bei diesem Bauernhof handelt es sich um einen alten Adelssitz. Früher war er als Schutz gegen Überfälle von einem Wassergraben, einer sog. Gräfte, umgeben. Die alte Glocke auf dem Dach stammt von einer zwischenzeitlich abgerissenen Kapelle. Die Zufahrt zum Hof ist von einer

Weißdornhecke gesäumt, die als Formschnitt die Silhouetten verschiedener Tiere zeigt.

**Welches Tier kommt als Figur in der Hecke nicht vor?**

- a) Schwein  
b) Maus  
c) Giraffe



### Schnadestein

Beim Schnadegang ging man früher gemeinsam Grenzen ab und markierte ihren Verlauf durch Schnadzeichnungen (z. B. das Einschlagen eines Kreuzes in einen Baumstamm). Er wurde oft dann abgehalten, wenn es zu Unstimmigkeiten gekommen war. Bei den heutigen Schnadegängen handelt es sich meist um einen

**Wann hat hier das Grenzpunkt-treffen stattgefunden?**

- a) 2015  
b) 2017  
c) 2019



### Bildstock am Hof Osthues

Bildstöcke und Wegekreuze sind Ausdruck der Frömmigkeit und gehören zum kulturellen Erbe des Münsterlandes. Auch wenn es für Restaurierungsmaßnahmen schon mal Zuschüsse gibt, so liegt es doch immer in der Hand des Eigentümers, auch den Rahmen zu gestalten.

Dieser von gepflegten Blumenrabatten umgebene neogotische Bildstock mit der Jesusstatue geht auf das Jahr 1905 zurück.

**Worauf zeigt Jesus?**

- a) auf sein Herz  
b) auf ein Kreuz  
c) auf dich



### Behelfsheim

Nach dem verheerenden Bombenangriff auf Drensteinfurt im März 1944 konnte eine obdachlos gewordene Familie sich hier ein Behelfsheim errichten. Der ursprüngliche Kern ist ein damals gelieferter Bausatz aus Holz für ein Gebäude von 20 qm mit Pultdach.

(Das ist der Bereich der ersten beiden Fenster des roten vorderen Hausteiles). Später ergänzten

die Bewohner u. a. eine Küche und ein Stallgebäude mit Satteldach, so dass es heute eine fast sechsmal so große Grundfläche aufweist. Es steht heute unter Denkmalschutz.

**Welche Farbe haben die Blendläden des ursprünglichen Behelfsheimes?**

- a) grau  
b) blau  
c) grün



### Loretokapelle

Die 1726 nach italienischem Vorbild von den Eigentümern des Schlosses Steinfurt errichtete Loretokapelle wurde 1867 durch den Anbau der Familiengruft erweitert. Dem entsprechend findet sich an der Ostwand das Wappen der Familie Landsberg-Velen. Es zeigt auf insgesamt vier Feldern

Andreaskreuze und Vögel. Bei letzteren handelt es sich um sog. Merletten, das sind für Wappendarstellungen stilisierte (fußlose) Amseln (frz. merle).

**Wie viele Merletten werden in diesen Feldern dargestellt?**

- a) 4 b) 6 c) 8



### Bronze-Trabrennpferd

Um die Pferdezucht und den Sport zu fördern, wurde 1911 in Drensteinfurt ein Rennverein gegründet. Seitdem hatte der Verein zahlreiche Pferderennen ausgetragen. In den letzten Jahren hatte der alljährliche Renntag im August auf dem Erlfeld Tausende von Reitsportbegeisterten angezogen.

**In welchem Jahr stiftete der Rennverein die Bronzestatue eines trabenden Pferdes?**

- a) 1983  
b) 1988  
c) 1993

# Rätsel Rad Route

Drensteinfurter

Teil 2: Nordostschleife

Fahre diese ca. 20 km lange Rad-Rundtour ab, löse unterwegs die Rätsel und gewinne mit etwas Glück bis zu 100 Stewwert-Taler.



Ausgearbeitet vom Heimatverein Drensteinfurt